

## Initiative will Bürger mobilisieren

Aufruf zum Erhalt von 200 Hektar Ackerland auf der Mühlbachebene / Stadt soll Gespräche mit Daimler beenden

Von Marzell Steinmetz

**Sulz. Die Initiative »Pro Mühlbachebene« verteilt heute alle Haushalte einen Aufruf zum Erhalt von 200 Hektar Ackerflächen an der Autobahn entlang zwischen Bergfelden und Mühlheim. Ziel der Aktion ist es, dass die Stadt Sulz die Gespräche mit Daimler beendet.**

Wie berichtet, will der Autobauer eine Stunde von Stuttgart entfernt ein Prüfzentrum mit Teststrecken bauen. Die

### INFO

Der Initiative »Pro Mühlbachebene« gehören an: Martin Frey (Dürrenmettstetten), Susanne und Roland Frommer (Mühlheim), Dieter Grabs (Holzhausen), Axel Hempfling (Sulz), Esther Jäckle-Scheurenbrand (Bergfelden), Barbara Klausner (Mühlheim), Bernd Klingele (Bergfelden), Wilhelm König (Mühlheim), Martin Lohrmann (Sulz), Theo Plocher (Holzhausen), Burkhard Pyroth (Renfrizhausen), Helmut Rosenfelder (Holzhausen), Beate Schmid, Ernst Schmid, Martin Schneckenburger (alle Bergfelden) und Wolfgang Trick (Sigmarswangen).

Mühlbachebene ist ein möglicher Standort. Gestern haben Dieter Grabs aus Holzhausen und Ernst Schmid den Aufruf persönlich Bürgermeister Gerd Hieber übergeben. Die Initiative hofft aber auch auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung. Dem Schreiben beigefügt ist eine Karte, auf der die Bürger dem Aufruf zustimmen können.

Die Initiatoren weisen darauf hin, dass Ackerland eine begrenzte Ressource ist. »Es wäre überaus kurzsichtig, wenn wir uns durch eigenes Verschulden auch bei den Agrarrohstoffen von Importen abhängig machen würden«, warnen die Initiatoren. Die besten Äcker im Landkreis Rottweil gebe es auf der Mühlbachebene: »Ein Autotest- und Prüfgelände gehört nicht auf fruchtbares Ackerland«.

Zumal sich die Initiative bessere Lösungen für Daimler vorstellen kann. Am besten geeignet für das Projekt wäre aus ihrer Sicht eine Industrie- oder Militärbrache, um beim Flächenverbrauch zu einer »Netto-Null« zu kommen.

Die zweitbeste Alternative könne sein, das Prüfzentrum auf mageren Böden der Schwäbischen Alb zu bauen. Die Initiative fordert die Landesregierung dazu auf, Daimler bei der Suche nach solchen für die Landwirtschaft weniger problematischen Flächen zu unterstützen und ein Bo-



Ernst Schmid und Dieter Grabs (von links) von der Initiative »Pro Mühlbachebene« rufen zum Erhalt von 200 Hektar Ackerflächen zwischen Bergfelden und Mühlheim auf. Dieses Gebiet kommt für den Bau eines Daimler-Prüfzentrums in Frage. Foto: Steinmetz

denverzeichnis mit geeigneten Grundstücken für Gewerbeprojekte anzulegen. Daimler sollte dann aber auch eine Anfahrt von länger als eine Stunde in Kauf nehmen.

Noch einen dritten Vorschlag macht die Initiative: Das Prüfzentrum lasse sich eventuell auch dadurch umsetzen, dass Daimler mit den

Betreibern des Hockenheimerings einen Nutzungsvertrag abschließen.

Bürgermeister Gerd Hieber führte in der bisherigen Diskussion zu dem Daimler-Test- und Prüfzentrum immer wieder die schwache Finanzkraft der Stadt Sulz an.

Mit Blick darauf hinterfragt die Initiative »Pro Mühlbach-

ebene« die »Spielregeln der Gemeindefinanzierung«. Diese sollte neu geordnet werden, »um die fatale Verhaltensweise zu beenden, dass Gemeinden im ländlichen Raum ihre Finanzierungsprobleme durch den Verkauf von landwirtschaftlich wertvollen Flächen an gewerbliche Investoren lösen wollen«.



### Zwei Verletzte bei Zusammenstoß

Auf der B 14 zwischen Sulz und Fischingen kam es am Mittwoch um die Mittagszeit zu einem Verkehrsunfall. Eine 37-jährige Autofahrerin war mit ihrem Auto in Richtung Fischingen unterwegs und geriet wegen einer kurzen Unaufmerksamkeit auf den linken Fahrstreifen. Dort stieß das Auto mit dem

ordnungsgemäß entgegen kommenden Fahrzeug einer 41-jährigen zusammen. Bei dem Zusammenprall wurden beide Frauen verletzt und mussten zur Beobachtung in Krankenhäuser eingeliefert werden. Den Gesamtschaden an den Autos schätzt die Polizei auf 20000 Euro. Foto: Steinmetz

## Investor macht Zugeständnisse

Ortschaftsrat stimmt dem Bau eines Mehrfamilienhauses zu

**Sulz-Bergfelden (tz).** Bei der Silvestersitzung hat der Bergfelder Ortschaftsrat das Baugesuch von Bernd Thiel vertagt. Der Antrag stand bei der Sitzung am Dienstag nun erneut auf der Tagesordnung.

Wie berichtet, will der Wittershauser Unternehmer ein älteres Bauernhaus mit einem 15 Ar großen Grundstück in den Schützelwiesen zu einem Mehrfamilienhaus mit 14 kleineren Wohnungen umbauen. Gegen das Haus selber hatte der Rat keine Einwände. Allerdings befürchtete Ortschaftsrat Willy Harpain, dass ein Parkplatz pro Wohnung nicht ausreicht.

In der Zwischenzeit hat das Stadtbauamt nochmals mit dem Bauherrn gesprochen. Dieser erklärte sich bereit, ins-

gesamt 22 Stellplätze bereitzustellen. Damit konnte der Ortschaftsrat dem Bauantrag zustimmen.

Die Narrenfreunde wollen bei ihrem Heim eine Fertiggarage bauen. Ein geeigneter Standort dafür sei neben der bereits vorhandenen Garage des Sportvereins, befand das Gremium.

Dem Bergfelder Narrenverein sprach Ortsvorsteher Erwin Stocker ein großes Lob für das närrische Wochenende am 15./16. Januar mit dem großen Umzug aus. Es habe weder Schäden in der Halle noch Schlägereien gegeben. Am darauffolgenden Montag sei der Ort bereits wieder gereinigt gewesen.

Keine Einwände hatten die Räte, dass die Narrenfreunde

dir Treppe im Außenbereich der Dickeberghalle verbreitern.

Stocker hat dann noch einige Termine bekanntgegeben: Die jährliche Baumpflegeaktion des Ortschaftsrats zusammen mit Bürgern findet am 19. Februar statt. Am 25. März ist eine Waldbegehung im »Winterrain« (beim Eisweiher). Die Räte besichtigen ein Gerät mit Seilzug, das bei Waldarbeiten in steilen Hanglagen eingesetzt wird. Die Bürgerwanderung ist für den 6. August geplant. Die Heckenchnittaktion des Bauhofs im Außenbereich startet heute in Bergfelden.

Siegfried König teilte mit, dass er nach 13 Jahren das Archiv bis zur Eingemeindung 1972 geordnet hat.

## Endlich bleibt genug Zeit für Familie, Hobbys und Reisen

Stadt verabschiedet mehrere Mitarbeiter in den Ruhestand / Gerd Hieber und Bernd Scheibke würdigen Tätigkeiten

Von Cristina Priotto

**Sulz.** Ganz ohne Verpflichtungen erlebten am Dienstag drei ehemalige Beschäftigte der Stadt das Rathaus: Renate Mormone, Ursula Bühl und Egbert Kögel wurden in einer kleinen Feierstunde im Bürgersaal aus dem aktiven Arbeitsleben verabschiedet.

Bürgermeister Gerd Hieber dankte den scheidenden Mitarbeitern für ihre jahrzehntelangen Dienste in verschiedenen Bereichen der Stadt und attestierte ihnen »hervorragende Arbeit«.

Mitverantwortlich für die Außenwirkung der Stadt war Renate Mormone: Sie reinigte 18 Jahre lang die Grund- und Hauptschule und andere städtische Gebäude. Im Alter von 69 Jahren geht Mormone jetzt wohlverdient in Ruhestand,

um ihrer Familie mehr Zeit widmen zu können.

Auf 19 Jahre im Dienst der Stadt Sulz kann Egbert Kögel zurückblicken: Der gebürtige Sulzer wuchs in der ehemaligen DDR auf, zog aber nach der Wende wieder in seine Heimatstadt. Ab 1991 war er zunächst beim städtischen Werkhof tätig. Später arbeitete er im Freibad als Kassierer und übernahm im Winter Hausmeister-Vertretungen in den Sulzer Sporthallen.

Eigentlich ging Kögel schon im Jahr 2000 in Rente, doch so ganz wollte die Stadt nicht auf ihn verzichten. Deshalb beschäftigte sie ihn ab 2007 weitere drei Jahre im Rathaus, wo er als Hausmeister arbeitete und für die Post zuständig war.

Neben diesen in der Personalkarte festgehaltenen Tätig-



Viele Jahre standen sie im Dienst der Stadt, jetzt verabschiedeten Personalratsvorsitzender Bernd Scheibke (links) und Bürgermeister Gerd Hieber (rechts) Renate Mormone, Egbert Kögel und Ursula Bühl mit einer Feier im Bürgersaal in den Ruhestand. Foto: Priotto

keitsfeldern pflegte Kögel aber noch eine ganz besondere Beziehung zum Sulzer Bürgermeister: »Als Polizeischantle hat er mich öfter vom Marktplatz abführen dürfen«, erinnerte Hieber an Egbert Kögels Einsätze an der Fasnet.

Drei Schulleiter, eine Vielzahl an Lehrern hunderte von Eltern und tausende von Schülern hat Ursula Bühl kennengelernt: 23 Jahre lang bildete sie als Schulsekretärin am Albeck-Gymnasium die Schnittstelle zwischen Verwal-

tung und Schule. »Sie mussten die jeweiligen Rektoren unterstützen, das Budget verwalten und waren Anlaufstelle für Schüler und Lehrer mit all ihren Problemen und Wehwehchen«, beschrieb Hieber die Vielzahl an Aufgaben, die Bühl zu bewältigen hatte. Seit September ist Ursula Bühl im Ruhestand.

Zum Dank für ihre langjährige Tätigkeit erhielten die Frauen jeweils einen Blumenstrauß, für Egbert Kögel gab's ein Weinbouquet. Urlaubsbedingt in Abwesenheit gewürdigt wurde zudem Ursula Krieger, die ebenfalls schon im September ausgeschieden ist.

Der Personalratsvorsitzende Bernd Scheibke überreichte Urkunden und würdigte die Arbeit: »Sie haben ihre Aufgaben oft besser erfüllt als verlangt und werden uns fehlen«.

### SULZ

► Die Jugendgruppe der Briefmarkenfreunde trifft sich am Freitag um 15.30 Uhr im Mehrzweckraum der Lina-Hähle-Realschule.

► Der Frauenkreis St. Elisabeth trifft sich heute um 14.30 Uhr im Gasthaus Sonne-Post.

► Die Stadtbücherei in der Bergstraße 37 ist montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet, Telefon 07454/40 79 48.

### BERGFELDEN

► Die AH-Kombi Bergfelden/Holzhausen trainiert heute um 20 Uhr in der Dickeberghalle. Anschließend ist Besprechung des Ü-60 Turniers am Sonntag in Bietigheim-Bissingen und Einkehr im Sportheim Bergfelden.

► Der Jahrgang 1942/43 trifft sich am Freitag zu einer Wanderung mit anschließender Einkehr im Gasthaus Zur Linde. Die Wanderer treffen sich um 14.30 Uhr vor der Volksbank. Nicht-Wanderer treffen sich um 16 Uhr zur Einkehr. Partner und Zugezogene sind willkommen.

► Die Gymnastik für Ältere des Sportvereins fällt heute aus.

### Zwei Schulfirmen stellen sich heute vor

Sulz. Am Albeck-Gymnasium haben sich vor kurzem zwei Junior-Unternehmen gegründet: »Card Attack« und »School and more«. Diese stellen sich bei ihrer Hauptversammlung am heutigen Donnerstag, 27. Januar, um 19 Uhr in der Schulaula vor. Dabei werden die Geschäftsideen der Gruppen, die Umsetzung der Geschäftspläne und wirtschaftliche Erwartungen für den Geschäftsverlauf präsentiert.

### WIR GRATULIEREN

► DORNHAN. Amanda Scherle, Mozartstraße 11, 77 Jahre.

► WEIDEN. Alma Lehmann, Höhwandelstraße 9, 72 Jahre.

► MÜHLHEIM. Werner Girschbach, Flurweg 8, 71 Jahre.

► SIGMARSWANGEN. Irmgard Lehmann, Weilerstraße 14, 75 Jahre.

► VÖHRINGEN. Frida Steidinger, Öschlestraße 13, 90 Jahre. Gisela Binder, Rosenfelder Straße 71, 70 Jahre.

► WITTERSHAUSEN. Kuno Esslinger, Lerchenbühlstraße 5, 72 Jahre.

### IM NOTFALL

#### NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112  
Giftnotruf: 0761/1 92 40  
Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46  
Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80

#### APOTHEKEN

Apothek am Rathaus Sulz: Obere Hauptstraße 1, 07454/26 75

Hardter Apotheke Hardt: Schramberger Straße 19, 07422/2 29 71

#### ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Donnerstag, 19 Uhr, bis Freitag, 8 Uhr, Nezlau, Sulz, Telefon 07454/99 76 79. Kreisweit zu erfragen unter 01805/19292380.

### REDAKTION

Lokalredaktion  
Telefon: 07454/9 58 06 18  
Fax: 07454/9 58 06 19  
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de